



IMPULSE FÜR DIE REGIONALENTWICKLUNG IN SACHSEN

Tätigkeitsbericht § 4-Maßnahmen im Freistaat Sachsen
Verwaltungsabkommen Braunkohlesanierung 2022



Lausitzer und Mitteldeutsche
Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH



Sportstrand Schladitzer See



Blick über den Seelhausener See mit Lober-Leine-Kanal

> 2022 IM ÜBERBLICK	4
> BERICHTERSTATTUNG WESTSACHSEN	6
> BERICHTERSTATTUNG OSTSACHSEN	10
> AUSBLICK	15

LMBV
Projekträger des Freistaates Sachsen

Lausitzer und Mitteldeutsche
Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Sächsisches Oberbergamt



2022 IM ÜBERBLICK

Finanzierung bis 2027 gesichert

Mit der Bereitstellung von Landesmitteln des Freistaates Sachsen können die § 4-Maßnahmen in den Jahren 2023-2027 fortgeführt werden.



Übergabe des Mehrzweckbootes am Berzdorfer See

Mit der Unterzeichnung des sechsten ergänzenden Verwaltungsabkommens über die Finanzierung der Braunkohlesanierung (VA VII BKS) in den Jahren 2023 bis 2027 am 8. Dezember 2022 durch den Bund und die vier Braunkohleländer sowie der Verabschiedung des Doppelhaushaltes des Freistaates Sachsen für die Jahre 2023/2024 am 20. Dezember 2022 durch den Sächsischen Landtag wurden die beiden grundlegenden Voraussetzungen für die Zukunft des § 4 festgeschrieben.

Mit dem Verwaltungsabkommen bekannten sich sowohl Bund als auch die Braunkohleländer für die weitere Notwendigkeit im Rahmen der Braunkohlesanierung Maßnahmen zur Erhöhung des Folgenutzungsstandards in Projekträgerschaft des Bergbausanierers LMBV mbH durchzuführen. Mit dem genannten Doppelhaushalt wurde dieses Bekenntnis dann durch die Bereitstellung von Haushaltsmitteln durch die Sächsischen Landtagsabgeordneten mit Leben erfüllt.

Der Freistaat Sachsen verfolgt im Umfeld des stillgelegten Braunkohlenbergbaus eine nachhaltige Entwicklung für verschiedenartige Nutzungen. Für Maßnahmen zur Beseitigung struktureller Mängel, Maßnahmen zur nachträglichen Wiedernutzbarmachung und Maßnahmen zur Unterstützung der regionalen Entwicklung stellt er deshalb Mittel aus dem Landeshaushalt zur Verfügung.

Da weder die eigentlichen Nachnutzungen als auch die Schaffung der Voraussetzungen hierfür Aufgabe des zur Sanierung Verpflichteten ist, wird die Braunkohlesanierung im Freistaat Sachsen seit dem Jahr 2003 durch so genannte § 4-Maßnahmen unterstützt. Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) fungiert hier als Projekträger dieser § 4-Maßnahmen und gleichzeitig als gesetzlich Sanierungsverpflichteter.

Um beides zu gewährleisten, waren eine Vielzahl an Abstimmungen und Zuarbeiten sowie die in 2021 schon thematisierte Priorisierung der Maßnahmen im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ein wesentlicher Schwerpunkt in 2022. Dessen ungeachtet konnten auch die aktiven § 4-Maßnahmen in Planung und Realisierung im Mitteldeutschen und Lausitzer Revier weiter vorangetrieben und einige der Maßnahmen abgeschlossen werden.

Hierüber wird Ihnen die Broschüre einen konkreten Einblick geben.

Weitergehende Informationen im Bergbauportal der Sächsischen Staatsregierung:
www.oba.sachsen.de

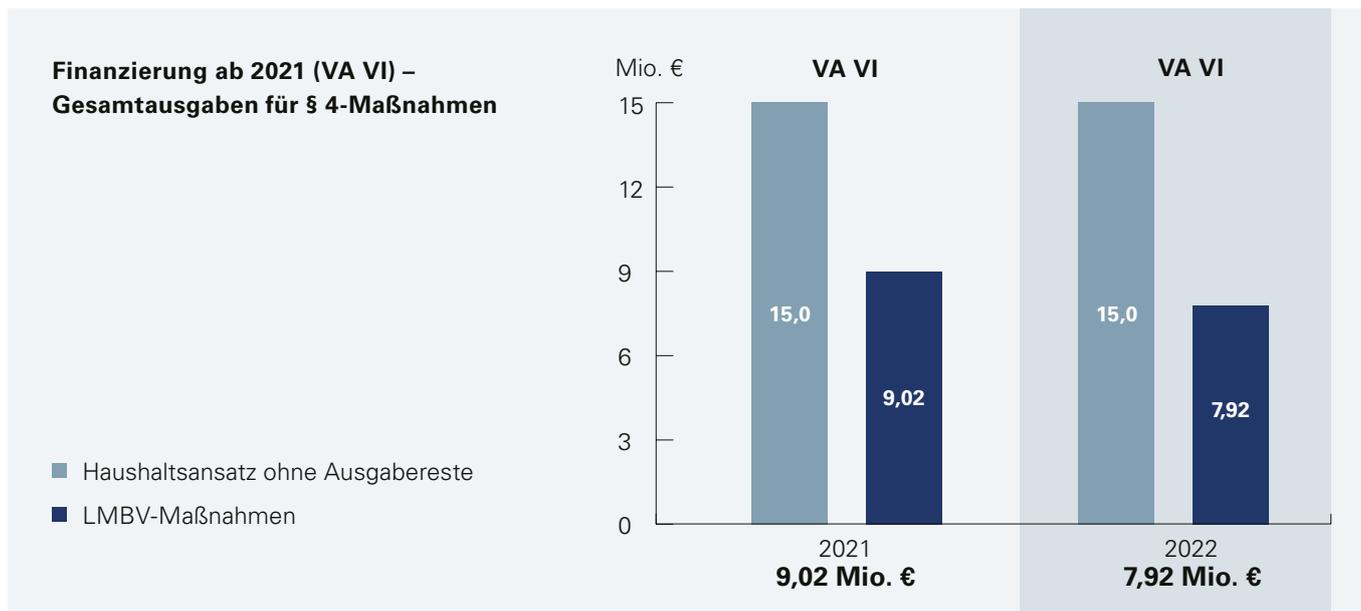


Fundament des Aussichtsturmes Stöntzsch auf einer Anhöhe bei Pegau

Finanzierung ab 2022 (VA VI)

Im Jahr 2022 wurden im Rahmen der § 4-Förderung bei der Realisierung von Maßnahmen insgesamt 7,92 Millionen Euro brutto umgesetzt.

Im gesamten Zeitraum des VA VI Braunkohlesanierung wurden 47,1 Millionen Euro in § 4-Maßnahmen investiert. Damit konnte das zur Verfügung stehende Gesamtbudget nur zu 63 Prozent ausgelastet werden. Insbesondere durch die pandemiebedingten Verzögerungen in den Jahren 2020/2021 sowie die veränderte Budgetsituation mit deutlichen Mittelreduzierungen waren eine große Herausforderung für alle Beteiligten bei der zielgerichteten Umsetzung von Maßnahmen und des zur Verfügung stehenden § 4-Budgets.



Anzahl der § 4-Maßnahmen nach Revieren

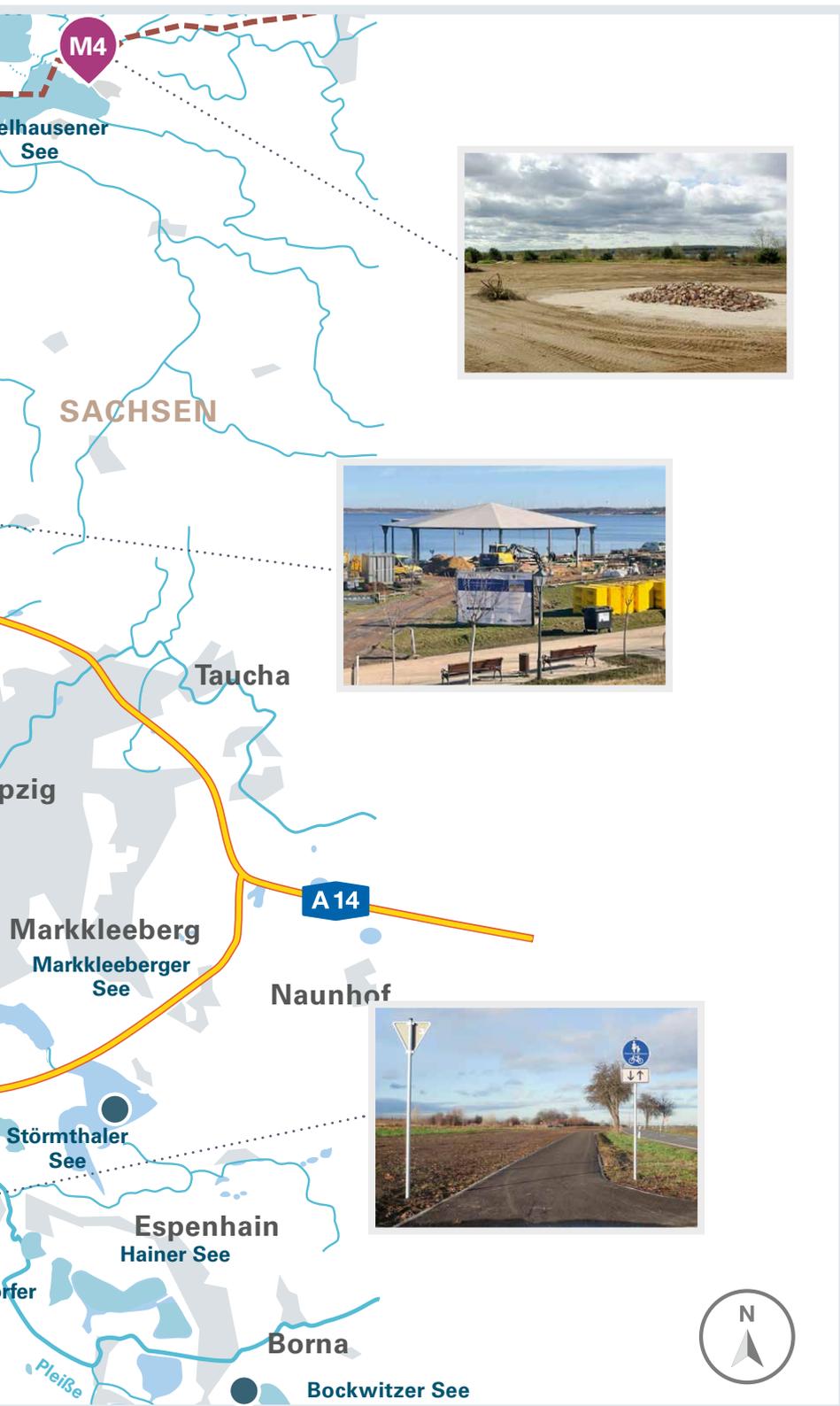
Jahr	2021	2022	2021	2022
	Mitteldeutschland/Westsachsen		Lausitz/Ostsachsen	
Maßnahmen LMBV	34	47	64	54
<i>davon mit 100 Prozent Förderung *</i>	4	5	11	8
Projektsteuerung LMBV	1	1	1	1
Mischfinanzierungen	0	0	0	0
Altbergbau	0	0	0	0

* so genannte Schlüsselmaßnahmen oder Maßnahmen mit anteiliger Vollfinanzierung

BERICHTERSTATTUNG WESTSACHSEN

REGIONALE EINORDNUNG





Arbeitsschwerpunkte 2022 in Westsachsen

- **M1** Errichtung des Aussichtsturmes Stöntzsch
- **M2** Neubau des Radweges zum Werbener See
- **M3** Vergrößerung des Veranstaltungszentrums am Strand Hayna
- **M4** Gestaltung des Strandes Löbnitz

● Weitere § 4-Maßnahmen



BERICHTERSTATTUNG WESTSACHSEN MASSNAHMEN 2022



M1

Errichtung des Aussichtsturmes Stöntzsch

LANDKREIS LEIPZIG

Vorhabenträger: Stadt Pegau

Im 3. Quartal 2022 erfolgte der Baubeginn zur Errichtung des Aussichtsturmes Stöntzsch, welcher sich in der Nähe der Stadt Pegau befindet. Zunächst wurde der bestehende künstliche Hügel zur Herstellung des Turmfundamentes zum größten Teil zurückgebaut. Die Gründung erfolgt auf einer Bodenplatte mit den Abmessungen 8 x 8 x 0,8 m. Da der Boden gemäß Baugrundgutachten Aufschüttungen mit sehr großer Mächtigkeit aufweist, mussten diese oberen Schichten bis in eine Tiefe von 4 m unter Geländeoberkante entfernt werden. Darauf ist ein Gründungspolster mit einer Dicke von 1,20 m geplant. Auf der Bodenplatte wurde zur Verankerung der 12 Eckstiele ein Fundamentkreuz aus Stahlbeton errichtet. Weiterhin erfolgten in 2022 Detailabstimmungen zur Werksplanung der Stahlkonstruktion. Der Aussichtsturm ist als eine Stahlkonstruktion mit Stahlhohlprofilen unterschiedlicher Querschnitte geplant. Der Innenbereich des Turmes besteht aus einer Treppenkonstruktion mit Viertelpodesten, die als oberer Abschluss an einer Plattform endet. Die Turm- und Treppenkonstruktion selbst ist feuerverzinkt geplant. Die „Fassade“ des Turmes soll mit drehbaren Aluminiumlamellen ausgestattet werden. Der Turm wird eine Höhe von ca. 29 m haben, wobei sich die Aussichtsplattform bei ca. 18 m befindet.

Am 21. September 2022 erfolgte im Beisein des Sächsischen Oberbergamtes und des Bürgermeisters der Stadt Pegau sowie der Sanierungsbereichleiterin Mitteldeutschland der LMBV die Grundsteinlegung für den Aussichtsturm Stöntzsch.



Bei der Grundsteinlegung des Aussichtsturmes westlich von Pegau

M2

Errichtung des Radweges Gewerbegebiet Pegau/Zauschwitz – Bahnübergang Großstorkwitz (Werbener See)

LANDKREIS LEIPZIG

Vorhabenträger: Stadt Pegau (Teilprojekträgerchaft)

Im März 2022 erfolgte die Unterzeichnung der Finanzierungs- und Übernahmevereinbarung von der LMBV und der Stadt Pegau für die Maßnahme „Errichtung Radweg von Pegau zum Werbener See“, die in Teilprojekträgerchaft (Eigenregie) der Stadt Pegau umgesetzt wird. Da hierfür bereits die Ausführungsplanung vorlag, konnte zeitnah die Ausschreibung der Baumaßnahme erfolgen. Im Dezember 2022 erfolgte die Fertigstellung und Abnahme zum grundhaften Neubau eines 2,50 m breiten Radweges Richtung Werbener See zwischen dem Zauschwitz Weg und der Straße zwischen Maschwitz und Seegel. Der neue Radweg stellt eine Verlängerung des bereits bestehenden Radweges, welcher parallel entlang der Staatsstraße S68 zwischen dem Pegauer Ortsteil Carsdorf und dem Zauschwitzscher Weg verläuft, dar. Die Länge des Radweges beträgt ca. 835 m. Als Kompensationsmaßnahme wird eine Strauch- und Heckenbepflanzung entlang des Radweges als Artenschutzfachbeitrag umgesetzt.



Neuer asphaltierter Radwegabschnitt zum Werbener See



Seelhausener See mit zukünftigem Strandbereich Löbnitz

Vergößerung des Veranstaltungszentrums am Biedermeierstrand, Schladitzer See

LANDKREIS NORDSACHSEN

Vorhabenträger: Haynaer Strandverein e.V. (Teilprojekträgerschaft)

Im November 2022 erfolgte der Baubeginn für die Erweiterung der Seebühne am Biedermeierstrand am Südufer des Schladitzer Sees. Die Maßnahme wird in Teilprojekträgerschaft (Eigenregie) des Vorhabenträgers Haynaer Strandvereins e.V. realisiert. Die bestehende Bühnenanlage erhält eine Dach-erweiterung um 8 m mit unterliegender Tribüne, sodass sich nach der Erweiterung eine Gesamtkapazität von 1.000 Besuchern ergibt. Unterhalb der Tribüne werden Funktions-, Sanitär- und Abstellflächen geschaffen. Die bestehende Bühnenanlage besteht aus einer tragenden Stahlkonstruktion auf Einzelfundamenten, im Dachbereich mit Holzverschalung und Kunststoffdachhaut.

Die Erweiterung wird statisch autark, ringförmig um den Bestand geführt. Sie besteht aus einer tragenden Stahlkonstruktion auf Einzel-, Streifen- und Plattenfundamenten aus Stahlbeton. Die Dachdeckung wird aus Brandschutzgründen in Trapezblech ausgeführt. Die Ränge der Besuchertribüne werden in Massivbauweise in Stahlbeton mit teilweisen Ausmauerungen in Porenbeton ausgeführt. Im Bereich der Ränge ist die Fassade max. zu 40 Prozent mit Metalllamellen witterungsgeschützt geschlossen. Im Anschlussbereich an den Bestand verläuft eine umlaufende Lüftungsfuge. Im Bühnenbereich sind Erweiterungsbauten – Umkleiden und Galerie im Leichtbau vorgesehen. Von allen Bereichen erfolgt die direkte Entfluchtung ins Freie.

M3



Erweiterung der Seebühne am Strand Hayna

Gestaltung des Strandes Löbnitz (Teil 1: CEF-Maßnahmen)

LANDKREIS NORDSACHSEN

Vorhabenträger: Gemeinde Löbnitz

Am Seelhausener See soll der nordöstliche Uferbereich „Strand Löbnitz“ so gestaltet werden, dass dieser als Badestrand genutzt werden kann. Der Seelhausener See liegt im ehemaligen Braunkohletagebau Rösa nord-östlich von Delitzsch. Im Jahr 2022 erfolgte die Realisierung des ersten Teils der landschaftspflegerischen Maßnahmen. Ziel der Maßnahme ist die Umsetzung der CEF-Maßnahmen sowie von Ersatz- und Ausgleichmaßnahmen in Vorbereitung der geplanten Baumaßnahme zur Gestaltung des Löbnitzer Strandes. Auf einer Grundfläche von ca. 18.900 m² wurde zur Entwicklung von Sandmagerrasen der Abtrag des vorhandenen Oberbodens vorgenommen.

Zur Sicherung des Angebotes an geeignetem Lebensraum für Zauneidechsen wurden insgesamt drei Reptilienhabitate, welche aus Steinhäufen mit einem umgebenden Sandkranz bestehen, angelegt. Zur Strukturierung des Mager- rasenstandortes wurden sechs Totholz-/Reisighäufen angelegt.

M4



Totholz- und Reisighäufen am Strand Löbnitz

BERICHTERSTATTUNG OSTSACHSEN

REGIONALE EINORDNUNG





Arbeitsschwerpunkte 2022 in Ostsachsen

- L1 Erweiterung des Wasserwander-
rastplatzes Geierswalder See –
Promenade Hafen (2. Ausbaustufe)
- L2 Überwachungs- und
Serviceeinrichtung am Badestrand
Geierswalder See
- L3 Anschaffung Mehrzweckboot für
den Berzdorfer See
- L4 Rundweg Knappensee
- L5 Infrastrukturelle Erschließung des
Vereinszentrums am Knappensee
- L6 Errichtung der Vereinsgebäude
für die Anglervereine
(AV Groß Särchen e.V.,
AV 57 Knappensee e.V.,
Dt. AV LBU Hoyerswerda e.V.)

● Weitere § 4-Maßnahmen

BERICHTERSTATTUNG OSTSACHSEN MASSNAHMEN 2022



Blick entlang der Promenade am
Hafen Geierswalder See

L1

Erweiterung des Wasserwanderrastplatzes Geierswalder See – Promenade Hafen (2. Ausbaustufe)

LANDKREIS BAUTZEN

Vorhabenträger: Gemeinde Elsterheide

Mit der Realisierung der zweiten Ausbaustufe erfolgte die abschließende Gestaltung des Gesamtareals am Hafen des Geierwalder Sees. Die Außenanlagen wurden mit Wegebefestigungen, Treppen, barrierefreier Rampe und einer Bepflanzung gestaltet. Es erfolgte die Ausrüstung der bereits vorhandenen Spundwand mit Begleitstegen und Festmacheinrichtungen sowie die Errichtung des Bootskranes. Des Weiteren wurde in dieser Maßnahme auch die Ertüchtigung der Sliprampe mit Landgang und Begleitsteg umgesetzt. Der gesamte Ausbau erfolgte behindertengerecht. Durch den Einbau von Rampen wird die Zugänglichkeit für alle Bevölkerungsgruppen ermöglicht.



Neubau der Überwachungsstation
am Strand Geierswalder See

L2

Überwachungs- und Serviceeinrichtung am Badestrand Geierswalder See

LANDKREIS BAUTZEN

Vorhabenträger: Gemeinde Elsterheide (Teilprojekträgerschaft)

Mit dem Bau des Gebäudes wurde eine Verbesserung der touristischen Nutzung des Geierswalder Sees ermöglicht. Im Erdgeschoss befinden sich sanitäre Einrichtungen sowie ein Sanitätsraum für die Badegäste. Im Obergeschoss sind die Aufenthaltsräume für die Wasserwacht angeordnet. Die Ausrichtung des Obergeschosses gestattet vom Aufenthaltsraum einen Blick über den angrenzenden Badestrand. Es ist geplant, dass die Wasserwacht weitere Strandabschnitte im Schichtbetrieb bedient. Damit kann ein öffentlicher, gesicherter Badestrand betrieben werden.



Neues Mehrzweckboot mit Trailer für die
Wasserrettung auf dem Berzdorfer See

L3

Anschaffung eines Mehrzweckbootes für den Berzdorfer See

LANDKREIS BAUTZEN

Vorhabenträger: Stadt Görlitz

Der Ausführungserlass des Freistaates Sachsen vom 13. September 2017 ermöglicht die Finanzierung von „Überwachungseinrichtungen zur Absicherung des Badebetriebes, der Seenotrettung, der Ersten Hilfe und der öffentlichen Sicherheit“, inhaltlich beschrieben im Leitfaden § 4-Maßnahmen mit Stand vom 1. Januar 2020. Auf dieser Grundlage wurde die Maßnahme zur Beschaffung eines Mehrzweckbootes im Jahr 2022 umgesetzt. Das Mehrzweckboot ist sowohl für die Brandbekämpfung auf dem Wasser als auch für die Personenrettung geeignet. Das Mehrzweckboot mit Trailer wurde am 30. November 2022 an die Berufsfeuerwehr Görlitz, welche die Maßnahme auch fachtechnisch begleitet hat, übergeben und in Dienst gestellt.



Blick über den Knappensee mit Inseln

Rundweg Knappensee

LANDKREIS BAUTZEN

Vorhabenträger: Gemeinde Lohsa

Vor der Realisierung der Gefahrenabwehrmaßnahmen am Knappensee gab es einen ca. 8,1 km langen Seerundweg. Dieser Rundweg war abschnittsweise sandgeschlämmt oder asphaltiert. Ziel der § 4-Maßnahme ist die Erstellung der Entwurfsplanung einer lückenlosen Asphaltierung nebst Wurzelschutz. An exponierten Stellen soll es zudem eine Aufwertung mittels Landschaftsmöblierungselementen geben. Hierzu wurde eine Vereinbarung mit der Gemeinde Lohsa für die Planungsleistungen bis zum Abschluss der Entwurfsplanung getroffen. Die Planung des Rundwegs im § 4 erfolgt in direkter Abhängigkeit und als Aufwertung der Wiederherstellung des Weges nach der Gefahrenabwehr am Knappensee. Mit ersten Planungsleistungen konnte bereits begonnen werden.

Anfang 2023 wird ein erster Teilbereich am Knappensee per Allgemeinverfügung des Sächsischen Oberbergamtes freigegeben. Weitere Bereiche folgen im Laufe des Jahres 2023, so dass der Rundweg anteilig im Norden, im Süden und an der gesamten Westböschung wieder touristisch genutzt werden kann.

L4



Wiederhergestellter Rundweg am Knappensee

Infrastrukturelle Erschließung des Vereinszentrums am Knappensee

LANDKREIS BAUTZEN

Vorhabenträger: Gemeinde Lohsa (Teilprojekträgerschaft)

Am 17. November 2022 erfolgte die bauliche Abnahme zum Infrastrukturprojekt auf der Fläche des einstigen Zeltplatzes 1 in Groß Särchen am Knappensee. Die Fläche wurde mit Verkehrswegen, Parktaschen, einer Straßenbeleuchtung auf LED-Basis und notwendigen Mediensträngen (u. a. Elektro, Trink- und Abwasser) ausgestattet. Das auf diese Weise neu erschlossene Vereinszentrum soll verschiedene Vereinsaktivitäten bündeln und für die Wiederbelebung des Knappensees nach den Sicherungsmaßnahmen sorgen. Dabei wurden auf einer Gesamtfläche von 3,3 Hektar 10 Parzellen eingerichtet.

Als weiteren Meilenstein für die künftige touristische Entwicklung und Wiederbelebung des Knappensees projiziert die Gemeinde Lohsa derzeit infrastrukturelle Erschließungsmaßnahmen auf der Fläche des einstigen Zeltplatzes 3 bei Koblenz. Dazu befindet sich die Belegenheitsgemeinde derzeit im Abstimmungsverfahren mit den jeweils betroffenen Dritten. Für künftige touristische Ansiedlungen ist das erforderliche Baurecht durch die Gemeinde auf den Weg zu bringen. Darauf aufbauend sollen in den kommenden Jahren die ersten Planungsphasen ausgeschrieben werden.

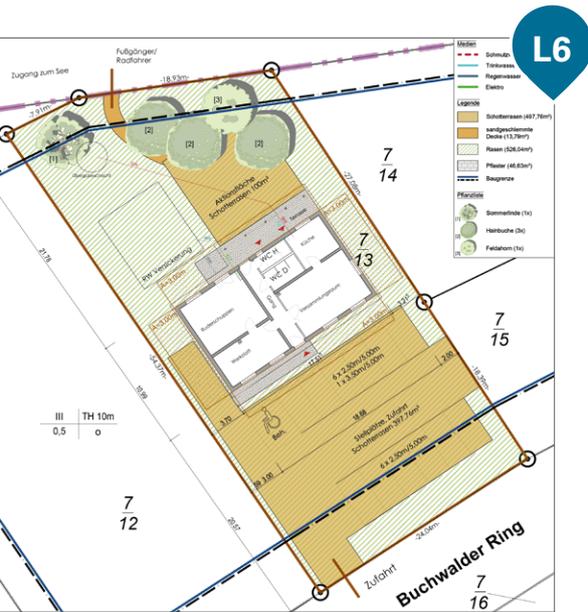
L5



Erschließungsfläche für das Vereinszentrum am Knappensee



BERICHTERSTATTUNG OSTSACHSEN MASSNAHMEN 2022



Lageplan für den Neubau des Vereinsgebäudes AV Groß Särchen e.V.

Errichtung der Vereinsgebäude für die Anglervereine LANDKREIS BAUTZEN

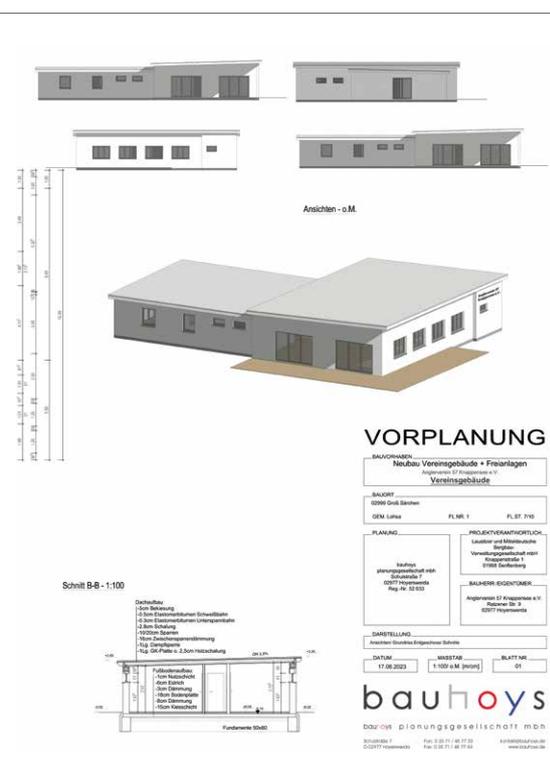
Vorhabenträger: Anglerverein Groß Särchen e.V., Anglerverein 57 Knappensee e.V.,
Deutscher Anglerverein LBU Hoyerswerda e.V.

Die Vereinstätigkeiten am Knappensee kamen seit Anfang 2014 mit der Errichtung eines Sperrbereiches im Zusammenhang mit der Sicherung der Innenkippen des ehemaligen Tagebaus Werminghoff I (Knappensee) zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung zum Erliegen. Die Wasserfläche einschließlich des näheren Umfeldes zum Knappensee, welche von den Gefahrenabwehrmaßnahmen betroffen waren, wurden gesperrt und anschließend für die anstehenden Sicherungsmaßnahmen beräumt.

Mit der Fertigstellung des Infrastrukturprojektes zur Erschließung des einstigen Zeltplatzes 1 in Groß Särchen wurden die Grundvoraussetzungen für die Wiederbelebung der Vereinsaktivitäten (Angeln, Wassersport, etc.) der ansässigen Anglervereine (AV) am Knappensee geschaffen. Auf dieser Grundlage konnten die Planungsleistungen für die Errichtung von einem Vereinsgebäude für den Groß Särchen e.V., den Anglerverein 57 Knappensee e.V. und den Deutschen Anglerverein LBU Hoyerswerda e.V. gestartet werden.

Der Fokus der Vereinstätigkeiten soll dort dann verstärkt auf die Kinder- und Jugendarbeit gelegt werden. Die Vereinstätigkeit umfasst aber auch die Hege und Pflege des Gewässers und trägt somit zum Erhalt eines ausgeglichenen Gewässerhaushaltes bei. Die Vereine bieten Interessierten aller Altersgruppen die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung, stärkt die Wahrnehmung von Natur und fördert die Achtung vor Mensch, Tier und Pflanzen.

Die Vergabe der ersten Bauleistungen ist ab dem Jahr 2024 geplant.



Ansichten und Querschnitt vom Neubau des Vereinsgebäudes für den AV 57 Knappensee e.V.



Grundriss und Ansichten vom Neubau des Vereinsgebäudes des AV LBU Hoyerswerda e.V.



Marina Klitten am Bärwalder See

AUSBLICK 2023

Für die kommenden Jahre muss eine weitere Priorisierung der § 4-Maßnahmen im Hinblick auf das verfügbare Gesamtbudget vorgenommen werden. Zum einen haben sich Förderinstrumente verändert. Zum anderen muss auf die veränderte Haushaltslage aufgrund der aktuellen politisch-wirtschaftlichen Situation reagiert werden, um eine weitere Finanzierung und Realisierung der Maßnahmen zu gewährleisten.

Mit Kenntnis der finanziellen Ausstattung im VA VII BKS für die Jahre 2023 bis 2027 sind die Priorisierungen der Maßnahmen in den beiden Revieren abzuschließen. Für die von den Regionen West- und Ostachsen als Mehrwert für die sanierte Bergbaulandschaft ausgewählten § 4-Maßnahmen sind die Planungen abzuschließen, erforderliche Genehmigungen zeitnah zu erlangen, so dass schlussendlich Auftragnehmer und Baufirmen mit der Umsetzung der Maßnahmen die Voraussetzungen für eine vielfältige attraktive Art der Nutzung insbesondere an den zahlreichen entstandenen Gewässern der Bergbaufolgesee schaffen können.

Die Herausforderungen annehmen

Mit Abschluss des Priorisierungsprozesses ist die erfolgreiche Umsetzung von § 4-Maßnahmen unter weiterhin schwierigen Randbedingungen zu forcieren.

HERAUSGEBER

Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-
Verwaltungsgesellschaft mbH

Unternehmenskommunikation
Dr. Uwe Steinhuber

Knappenstraße 1, 01968 Senftenberg

Telefon: +49 3573 - 84 43 02

Telefax: +49 3573 - 84 46 10

www.lmbv.de

Sächsisches Oberbergamt

Kirchgasse 11, 09599 Freiberg

Telefon: +49 3731 372 - 0

Telefax: +49 3731 372 - 1179

www.oba.sachsen.de

REDAKTION

LMBV

Dr. Robert Böhnke, Mike Reichel,
Claudia Rebohle, Susann Kiss, Carla Grünbeck

Sächsisches Oberbergamt
Holger Heymann, Claudia Domann

GESTALTUNG UND SATZ

agreement werbeagentur GmbH
www.agreement-berlin.de

FOTOS UND GRAFIKEN

bauhoys planungsgesellschaft mbH, Christian Bedeschinski,
Berufsfeuerwehr Stadt Görlitz, Annika Dollmeyer,
Christian Horn, Stadt Pegau, Ecosoil Ost GmbH, LMBV,
Gernot Menzel, Peter Radke, Steffen Rasche, Sächsisches
Oberbergamt, Strandverein Hayna e.V.

TITELBILD

Blick über den Geierswalder See

RÜCKSEITE

Blick über den Schladitzer See

